

solerluethi.ch

tiny **ART** mobil

Kunst auf Rädern
mit Werkstatt
bei Euch vor Ort



Workshops | Festivals |
Ausstellungen

info@solerluethi.ch
079 257 63 42

solerluethi und ihr mobiles Projekt tiny **ART** mobil

tiny **ART** mobil ergänzt das aktuelle Kunst- und Bildungsprojekt
«Kunst am Zug» des Künstlerpaars **solerluethi**
Reussinsel 59, 6003 Luzern

Die Idee entstand aufgrund von Anfragen und Einladungen von
Eventorganisatoren, Jugendarbeit und Schulen und rollt seit 2021
durch die Lande.

Im transportierbaren «Ausstellungs- und Kunstvermittlungsort auf
Zeit», dem einstigen Pferdeanhänger bewegen sich verzaubernd
magische Kunstinstallationen. Unkompliziert, vielseitig und überall
einsetzbar bieten sich unzählige Verwendungsmöglichkeiten.

Ziel

- tAm orientiert sich an der ursprünglichen Idee der Tiny House Bewegung auf Rädern
- tAm ist interessant als alternatives Modell der Kunstvermittlung
- tAm ist eine Lebenseinstellung, inspiriert durch Reduktion und ökologische Beweggründe
- tAm fördert die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen
- tAm ermöglicht den Austausch von Erfahrungen, Wissen und Handwerk
- tAm motiviert, selber aktiv zu werden
- tAm ist für alle interessierten Menschen erreichbar und an unterschiedlichen Orten präsent wie z.B. Schulen, Wohnorten, Lebensräumen, Firmen, Abfallsammelstellen, Events, Festivals...

Angebot

- tAm verwendet engagiert und interaktiv Upcycling-Methoden, um z.B. eine wichtige Botschaft über die Bedrohungen durch die Plastikverschmutzung zu vermitteln
- tAm widerspiegelt mit den Kunstinstallationen künstlerische Traditionen wie Collage und Montage
- tAm bietet partizipative Kunstvermittlung, Projekttag(e), Unterrichtssequenz(en), Workshops oder thematische Besuche in und um das tiny ART mobil an
- tAm ermöglicht handwerkliches und kreatives Tun in der mobilen Werkstatt

Wirkung

- tAm wirkt auf Besuchende anziehend mit den filigranen, bewegten, blinkenden und tönenden Kunstmaschineninstallationen aus weggeworfenen Alltagsgegenständen
- tAm spricht unterschiedliche Gruppen an, dank der reichen Erfahrung der Projektverantwortlichen solerluethi.ch für die passende Planung von Bildungssequenzen
- tAm ist leichtfüssig, bunt, überraschend, lebensnah, herzlich, offen, schräg und inspirierend
- tAm regt an, um über wichtige aktuelle gesellschaftliche Themen auszutauschen
- tAm inspiriert, um ins Handeln zu kommen

Initianten

solerluethi sind Roswitha Lüthi und Martin Solèr aus Luzern

Die Werke von **solerluethi**

entstehen aus Alltagsgegenständen, die nicht mehr gebraucht werden: alte Geräte, Spielzeug, Küchenutensilien, Plastiktüten ... diese werden sorgfältig gesammelt und auf magische Weise in komplizierte mechanische Skulpturen verwandelt.

Im Gestaltungsprozess legen **solerluethi** den Fokus auf einen freien und wertneutralen Umgang mit den Materialien. Die Kreationen entstehen spontan und prozessorientiert. Sie loten das Spannungsfeld des ehemaligen Funktionsgegenstandes zur Kunstinstallation aus.

Seit Jahren zeigen **solerluethi** Ihre Kunst bei geführten Spaziergängen an unterschiedlichsten Orten, die für die Besucher*Innen oftmals überraschend sind. Dabei präsentieren sie ihre Kunstobjekte immer wieder neu und stimmig korrespondierend mit den örtlichen Situationen.

Die Betrachter*Innen erleben die, mit unzähligen filigranen und verzaubernden Kunstobjekten gefüllten Kunsträume, als etwas Verbindendes mit ihrem alltäglichen Leben, ihren eigenen Erinnerungen, Fantasien und ihrem Wissen. Die integrierte Werkstatt/Atelier ist als Bestandteil der Ausstellung sicht- und erlebbar. Unterstützt wird der angestrebte Austausch zwischen Besucher*Innen und Kunstschaffenden insbesondere dank den Möglichkeiten, die Kunstobjekte interaktiv in Bewegung zu setzen und einen Einblick in den Entstehungsprozess der Objekte zu bekommen.

Für Schulen, Vereine und Gruppen werden individuelle und thematisch passende Spaziergänge angeboten.

Als Gesamtes sind die Kunstspaziergänge, ein lebendiges Ausstellungs-, Bildungs- und Ausflugsangebot.

Zwischennutzungen

sind für solerluethi Teil der konsequenten Umsetzung ihrer Kunstarbeit und daher sehr wichtig. Sie sind bei ihrer Arbeit auf Ressourcen orientierte, nachhaltige und schonende Verwendung der Materialien für die Kunstobjekte ebenso fokussiert wie auf die Nutzung der Räume und Kunstorte. Sie organisieren, kuratieren, gestalten und beteiligen sich an Zwischennutzungen, welche sich dank dem Einbezug von künstlerischen Aspekten Konkurrenz frei in bestehende Gefüge einpassen und die Attraktivität von Orten für alle Interessengruppen steigern.

«Kunst am Zug» – so heisst das aktuelle Projekt von solerluethi, das sich seit November 2022 auf der Reussinsel 59, 6003 Luzern befindet.

Zwischen der Bahnlinie und der Reuss in bereichernder Hausnachbarschaft mit dem «werkverein bildzwang» gelegen, ist der KunstOrt ein Bildungsraum und Besuchsort voller Inspiration.